

Georgsmarienhütte, 05.07.1994

Georgsmarienhütte, 05.07.1994

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrößen in die
Ortschaft ist einwandfrei möglich.

Österreich, den 24. April 1972
Katasteramt

Die neue Straßenführung „Hohe Linde“ und die damit verbundenen Neuvermessungen wurden nachträglich von mir eingetragen.

Osnabrück, den 10. Februar 1972

.....
Name
.....
Ö.b.Verm. Ing.

Maßstab 1:1000
Kostenbuch Nr.

Der Stadt Georgsmarienhütte zur Vervielfältigung
unter den am 3.2.1972 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück.
Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 3.2.1972

Ausgefertigt Osnabrück, den 3 Februar 1972
Katasteramt
Im Auftrage

DER RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE HAT AM 15.12.77 GEMÄSS
§ 2 (1) BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBl. S.341) DIE AUFSTELLUNG DIESER
PLANS BESCHLOSSEN.

BÜRGERMEISTER

BEARBEITET : PLANUNGSBÜRO FÜR STÄDTEBAU u. ORTSPLANUNG
OSNABRÜCK, DEN 15.11.1971

Planungsbüro für Städtebau und Ortsplanung
Dipl.-Ing. habil. H. Hoffmann, Dipl.-Ing. grad.
Hoffmann
Gansackerck 10, 76180 Straßburg 9
Telefon: 0 6 3 2 0 1 2 0 und 2 4 9 0 0

DER BEB-PLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT EINEN MONAT VOM 27.12.71 BIS 27.12.72 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 20.12.71 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Urschrift

DER BEB-PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG. AM 14.3.72 DURCH DEN RAT
DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN


GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 19.4.72

BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des
BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)

mit Verfügung vom 14. JUNI 1972
genehmigt worden. 14. JUNI 1972

14. JUNI 1972
Osnabrück, den _____
Der Regierungspräsident



Leibmann

Die mit der Vorstehenden Überweisung des Herrn Regierungsräts

DIE MIT DER VORTEILHAFTEN VERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN AUSGESPROCHENE GENEHMIGUNG DES BEB-PLANES IST GEM. § 12 BBAUG. AM 15. Aug. 72 IM AMTSBLATT DER REGIERUNG OSNABRÜCK ÖFFENTL.

BEKANNT GEMACHT WORDEN. DAMIT IST DER BEB-PLAN IN KRAFT GETRETEN.
GEORGMARIENHÜTTE DEN 15. Aug 1972 STADTDIREKTOR

LS Geo. Rolfs

AUFGRUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 2, 9 u. 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 23.6.60, DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 26. 11. 1968 UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 HAT DER RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE AM 14.3.72 DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN.

- § 1 ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG WIRD IM NEBENSTEHENDEN PLAN ~~DARGESTELLT~~ FESTGESETZT.
- § 2 BEFREIUNGEN REGELN SICH NACH § 31 (2) BBAUG.
- § 3 KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN.
GEMÄSS § 9 (6) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES, EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM 15.11.71 DARGELEGT SIND.
- § 4 FÜR DEN FALL DER NICHTBEFOLGUNG DIESER SATZUNG, WIRD GEMÄSS § 6 (2) NGO IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 35 - 37 DES NIEDERSÄCHSISCHEN GESETZES ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG EIN ZWANGSGELD BIS ZU 500 DM BZW. DIE ERSATZVORNAHME ANGEDROHT. EINE VERFOLGUNG VON ORDNUNGSWIDRIGKEITEN NACH § 156 BBAUG BLEIBT HIERVON UNBERÜHRT.
- § 5 DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.
- § 6 GLEICHZEITIG TRETEN DIE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NR 3 „HOHE LINDE“ DER EHEM. GEMEINDE KLOSTER OESEDE AUSSER KRAFT